

Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg

Geschäftsstelle
der Landesabstimmungsleiterin
10306 Berlin
Tel.: 030 9021-3633
landeswahlleiterin@wahlen-berlin.de

Pressemitteilung

24. November 2011
2 Seite(n)

Volksbegehren

„Grundschulkinder, leben und lernen in der Ganztagschule, 1+ für Berlin“ nicht zustande gekommen

Die Landesabstimmungsleiterin, Dr. Petra Michaelis-Merzbach, teilt mit:

Heute hat die Landesabstimmungsleiterin das endgültige Ergebnis des Volksbegehrens festgestellt.

Danach waren am letzten Tag der Eintragsfrist, am 10. November 2011, 2 467 878 Personen stimmberechtigt. Für ein Zustandekommen mussten sieben Prozent der Stimmberechtigten, also 172 752 Personen, dem Volksbegehren zustimmen. Insgesamt liegen 32 022 gültige Zustimmungserklärungen vor - das sind 1,3 Prozent - und damit weniger als die erforderliche Anzahl. Eingereicht wurden insgesamt 37 521 Unterschriften.

Die Landesabstimmungsleiterin stellt fest, dass die für das Volksbegehren geltenden Vorschriften beachtet worden sind und dass das Volksbegehren „Grundschulkinder, leben und lernen in der Ganztagschule, 1+ für Berlin“ nicht zustande gekommen ist.

Zahl der gültigen Unterschriften nach den Wohnbezirken der Unterstützerinnen und Unterstützer

Bezirk	Anzahl
Mitte	2 289
Friedrichshain-Kreuzberg	4 117
Pankow	5 303
Charlottenburg-Wilmersdorf	2 284
Spandau	1 391
Steglitz-Zehlendorf	2 461
Tempelhof-Schöneberg	3 121
Neukölln	1 833
Treptow-Köpenick	2 525
Marzahn-Hellersdorf	1 894
Lichtenberg	3 061
Reinickendorf	1 743
Berlin insgesamt	32 022

Die gültigen Unterschriften nach den Wohnbezirken sind nicht Teil der amtlichen Feststellung des Ergebnisses, sondern basieren auf einer zusätzlichen Auswertung und Berechnung anhand der Eintragungen im Einwohnerregister. Danach wohnen die meisten Unterstützer in den Bezirken Pankow (5 303 gültige Unterschriften) und Friedrichshain-Kreuzberg (4 117), die wenigsten in Spandau (1 391) und Reinickendorf (1 743).